

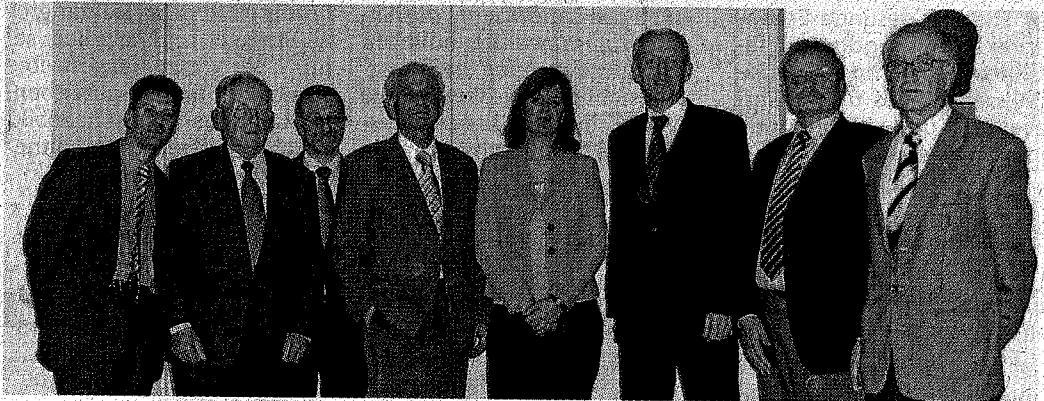
MM FFJ 12.12.08

## SONDERFLUGHAFEN OBERPFAFFENHOFEN

# Bürgerinitiativen im Gespräch mit der IHK

**Germering** – Vertreter der Bürgerinitiativen (BI) gegen die Erweiterung des Flugbetriebs am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen sind von der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu einem Gespräch empfangen worden. Themen waren laut Dieter Belschner, der für die Germeringer Fluglärmgegner dabei war, die genehmigte Erweiterung, der aktuelle Status quo nach Rücknahme des LEP-Ziels durch die Staatskanzlei und Wirtschaftsfragen. Das Gespräch war von den Initiativen gewünscht worden. Es sei schon als Erfolg zu werten, dass die IHK die BIs eingeladen habe, meinte Belschner: „Das ist nicht üblich.“

Seitens der IHK haben am zweistündigen Meinungsaustausch der Hauptgeschäftsführer für München und Oberbayern, Peter Driessen,



**Trafen sich zum Gespräch (v.l.):** Dieter Belschner, Rudolf Ulrich (Gilching), Jan Christian Haas (Pentenried), Hansjörg Linder (Weßling), Imme Kaiser (Würmtal), Peter Driessen, Manfred Rothkopf (beide IHK) und Hans-Werner Ruch (Seefeld).

TB-FOTO

Manfred Rothkopf (IHK-Abteilung Verkehr) und Stephan Tausend (IHK-Abteilung Luftverkehr) teilgenommen. Sie mussten sich von den BI-Vertretern unter anderem anhören, dass diese die Zahlen der Edmo anzweifelten, mit

der die Notwendigkeit von Geschäftsfliegern begründet werde. Erst wenn nachprüfbar sei, dass der Flughafenbetreiber ohne Geschäftsflieger ein Defizit erwirtschaftete, könne man über Alternativen sprechen. Solche Zahlen ha-

be aber auch die IHK nicht vorlegen können, berichtet Belschner. Dass das Gespräch stattgefunden habe, sei sehr positiv, bilanziert Belschner weiter: Der Austausch von Meinungen sei enorm wichtig.

kg